

**Das neue SGB XIV – Opferrechte aus sozialrechtlicher und strafrechtlicher Sicht**

Fortbildungsplus zur 36. Sozialrechtlichen  
Jahresarbeitstagung  
22. Februar 2024  
Live-Stream/Köln, Hilton  
Nr. 044212

**Kostenbeiträge:**

- 295,- €** (USt.-befreit)  
 **775,- €** (USt.-befreit) für o. g. Seminar und die  
36. Sozialrechtliche Jahresarbeitstagung

Melden Sie sich bequem online auf  
[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) für den **Live-Stream** oder  
für die **Präsenzveranstaltung** an!

Für die **Präsenzveranstaltungen** können Sie sich auch  
per Fax (0234 970647216) anmelden.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Kanzlei/Firma

- RA/in       Notar/in       Mitarbeiter/in  
 FA/in für

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

 **DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere  
aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer  
kurzen Nachricht widerrufen werden, z. B. per E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf  
[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen.  
Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur  
Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschiffendaten  
werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht  
und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie kei-  
ne Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per  
E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Fachinstitut für Sozialrecht  
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647229  
[sozialrecht@anwaltsinstitut.de](mailto:sozialrecht@anwaltsinstitut.de)  
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Veranstaltungszeiten****Donnerstag, 22. Februar 2024**

13.00 – 15.00 Uhr  
15.15 – 16.45 Uhr  
17.00 – 18.30 Uhr  
Dauer: 5 Zeitstunden

**Veranstaltungsort**

**Köln, Hilton Köln**  
Marzellenstraße 13-17  
50668 Köln  
Tel. 0221 130710  
Fax 0221 130720  
[www.hilton.de/koeln](http://www.hilton.de/koeln)

**+++ Live-Stream und Präsenz +++**

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie  
haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center  
oder vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltung für  
die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die  
Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir  
begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und  
bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der  
Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im  
Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

**Fachinstitute für Sozialrecht/Strafrecht**

 **Live-Stream und Präsenz**

**Das neue SGB XIV – Opferrechte aus sozialrechtlicher und strafrechtlicher Sicht**

Fortbildungsplus zur  
36. Sozialrechtlichen Jahresarbeitstagung

**22. Februar 2024**  
**Live-Stream/Köln**

**Hybrid-Veranstaltung**  
Online-Teilnahme im  
Live-Stream möglich!

**Leitung:**  
**Susanne Pfuhlmann-Riggert**

**Dirk Hinne**  
**Henriette Lyndian**

**[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,  
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Leitung**

**Susanne Pfuhlmann-Riggert**, Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Neumünster

**Referent/in**

**Dirk Hinne**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Dortmund

**Henriette Lyndian**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, Dortmund

**Inhalt**

Opfervertretung ist mehr als das bloße Beistehen im Strafverfahren. Aber dort beginnt in der Regel die Auseinandersetzung von Opfern mit Behörden und der Justiz. Im Strafverfahren werden Weichen gestellt, die auch andere Verfahren, insbesondere das sozialrechtliche Teilhabeverfahren im Bereich der Opferentschädigung, stark beeinflussen. Für Sozialrechtler\*innen ist es daher unumgänglich, bei der Opfervertretung Kenntnisse im Strafrecht zu besitzen, so wie Strafrechtler\*innen wissen müssen, was es im Strafverfahren zu beachten gilt, um erfolgreich im Opferentschädigungsverfahren seine Mandanten vertreten zu können.

Die Referentin und der Referent verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich des Opferrechts auf beiden Fachgebieten. In vielen Fallbeispielen wird im Rahmen des Seminars deutlich gemacht, was die Fallstricke im Opferrecht sind. Dabei werden auch die Besonderheiten im Umgang mit traumatisierten Menschen erörtert.

**Bescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

**Arbeitsprogramm****I. Einführung**

1. Zugang zum Recht
2. Rechtsanwalt contra Beratungsstellen
3. Entwicklung des Opferrechts
4. Umgang mit Opfern
5. Strafrechtliche Erstberatung
6. Sozialrechtliche Erstberatung
7. Erkennen von Opfern
8. Familienrechtliche Beratung
  - a) Familienrechtliche Folgen
  - b) Gewaltschutzgesetz
9. Ausländerrechtliche Beratung
10. Zivilrechtliche Folgen
  - a) Schadensersatz und Schmerzensgeld
  - b) Leistungen aus privaten Versicherungen
  - c) Unterlassungsansprüche auch gegen Medienberichte
11. Arbeitsrechtliche Ansprüche
12. Erbrechtliche Folgen (Enterbung etc.)
13. Sozialrechtliche Folgen außerhalb der Opferentschädigung

**II. Opferrechte im Strafrecht**

1. Grundsätzliches
2. Umgang mit einem traumatisierten Verletzten
3. Kindliche und jugendliche Zeugen
4. Rechte geschädigter Zeug\*innen
  - a) Akteneinsicht
  - b) Audiovisuelle Vernehmung
  - c) Entfernung des/der Anklagten

5. Verletzenbeistand, Zeugenbeistand Nebenklagevertreter\*in
6. Nebenklage
  - a) Voraussetzung der Nebenklage
  - b) Rechte der Nebenkläger\*innen
  - c) Beiordnung nach § 397a Abs. 1 über § 406h Abs. 3 StPO
7. Adhäsion
8. Vermögensabschöpfung
9. Psychosoziale Prozessbegleitung

**III. Opferentschädigung**

1. Tatort
  - a) im Strafrecht
  - b) im Sozialrecht
2. Antragserfordernis
3. Opferentschädigungsanspruch
  - a) Tätlicher Angriff
  - b) Gesundheitliche Schädigung
  - c) Gesundheitsschaden oder Verletzungsfolge
    - Feststellung eines GdS = § 6 SGB XIV
  - d) Wer ist anspruchsberechtigt?
  - e) GdS
  - f) Sozialrechtliche Kausalität
    - aa) Haftungsbegründende Kausalität
    - bb) Reguläre Kausalitätsprüfung
  - g) Mitwirkendes Verschulden
  - h) Mitwirkungspflichten im Verfahren
  - i) Leistungen nach OEG

**IV. Klageverfahren zu den Sozialgerichten**

- Beweislast und Beweiswürdigung